# Das schmucke Erbe der Römer

**Königswinter = Drachenfels? Sicher ist das muntere Städtchen am Fuße des berühmtesten Berges im Siebengebirge vor allem für seine markante Erhebung berühmt. Doch zwischen der malerischen Rheinpromenade und dem Drachenfels gibt es noch einiges mehr zu entdecken.**

„Königswinter statt Peru“ – diese Entscheidung hat die studierte Archäologin Claudia Kornagel getroffen: Weil sie es sich nicht leisten konnte, für jedes Grabungspraktikum ins Andenland zu fliegen, absolvierte sie ihre Praktika in der Nähe von Bonn.

„Dadurch habe ich die Region erst kennen- und schließlich liebengelernt“, erzählt die 1958 in Stuttgart geborene Frau, die seit 1974 in Dollendorf zuhause ist. Heute führt sie uns durch das 43.500 Einwohner zählende Rheinstädtchen Königswinter.

Los geht's an der Rheinpromenade am 1984 aufgestellten Eselsdenkmal des Oberdollendorfer Künstlers Ernemann Sander. Seit Jahrhunderten tragen die flinken Langohren die Touristen auf den Drachenfels. Bis zu 50 Grautiere harrten einst an der Rheinpromenade der Tagesgäste, die Anfang des 19. Jahrhunderts mit den ersten Dampfschiffen in Königswinter ankamen.




*Blick auf die Schokoladenseite der Stadt: Warum ist es am Rhein so schön?*

Bruchhausener Hof
Gaststätte · Pension · Biergarten



Kirchstraße 7
53572 Bruchhausen
Tel.: 02224 978440
www.bruchhausener-hof.de

Täglich ab 12:00 Uhr geöffnet

Montag - Ruhetag

Wohler
Inh. Axel Krupp



Wählen Sie aus unseren umfangreichen Stoffkollektionen Ihre individuelle Einrichtung!

- Neubezug von Polstermöbeln
- Neuanfertigung von Gardinen und Dekorationen
- Gardinenwäsche und -änderung
- Sonnenschutz

Hauptstraße 467
53639 Königswinter
Tel. 02223 / 22 9 22
Fax 02223 / 27 93 83
info@deko-wohler.de
www.deko-wohler.de

Wir empfehlen Abdunklungsstoffe für Schlafzimmer in weichfließender Qualität.

Raumausstatter-Meisterbetrieb

## Der Ruf der Rheinromantik

Das Denkmal im Rücken, überqueren wir die Rheinallee. Von dort erhascht man einen ersten Blick auf den nebelumwölkten Drachenfels – zugegeben eine wildromantische Aussicht. Und so waren es in der Hauptsache englische Touristen, die den Rhein bereits vor 200 Jahren bereisten und den Begriff der „Rheinromantik" prägten – nicht zuletzt durch das 1816 von Lord Byron verfasste Gedicht „Der turmgekrönte Drachenfels" oder die Aquarelle von William Turner aus der gleichen Zeit.



*Rheinische Frohnatur mit viel Kompetenz: Stadtführerin Claudia Kornagel*

Nach wenigen Schritten die Drachenfelsstraße hinauf erreichen wir den Königswinterer Marktplatz. Von dort aus eröffnet sich ein herrlicher Blick auf einen anderen prominenten Berg der Region, den Petersberg. Zentraler Punkt des Marktplatzes ist der Weinbrunnen, der 1938 anläßlich des 1. Winzerfestes in Königswinter errichtet wurde. Wuchtig aus Gesteinen der Wolkenburg errichtet, steht er als Sinnbild für die beiden Säulen, von denen das Rheinstädtchen einst lebte, bevor der Tourismus seinen Einzug hielt: Dies war zum einen der Steinabbau und ist heute noch der Wein. Auf detailreichen Reliefs erzählt der Brunnen vom Werdegang des Rebensaftes. Beim jährlichen Königswinterer Winzerfest – in diesem Jahr vom 1. bis 3. Oktober – strömt aus den Drachenspeiern des Brunnens übrigens kein schnödes Wasser, sondern lieblicher Rebensaft.

**Kontaktdaten:**

**Claudia Kornagel**

ac_kornagel@yahoo.de
Telefon: 02223 / 26153

Stadtrundgänge, Themenführungen, Weinwanderungen ...

## Römische Wurzeln

Den Weinbau verdanken die Königswinterer wie so viele Städte an Mosel und Rhein den Römern: Wo deren Truppen stationiert waren, pflanzten sie umgehend Wein an, sofern das Klima dies zuließ, um den Nachschub zu sichern: Die Legionäre erhielten als Lohn unter anderem ein tägliches Quantum Wein. Dieser stand auch Pate bei der Namensgebung des im Jahre 1015 erstmals urkundlich als „Wintere" erwähnten Städtchens: „Winter/wintere" stammt von „vinetum", was im Lateinischen nichts anderes be-

Modische Damen-Outfits
von festlich elegant bis sportlich bequem
CHRISTINE'S
EXKLUSIVE MODE
Hauptstraße 450 - 53639 Königswinter
Telefon: 0 22 23 / 700 92 23




SEM PER LEI.
ORWELL
CAMBIO
NC
NICECONNECTION®

LA REMISE
LANDHAUSMÖBEL - ANTIQUITÄTEN - ACCESSOIRES
Landhausmöbel und Antiquitäten



Wohn- und Modeaccessoires
WWW.LAREMISE.DE
Rheinallee 6 - 53639 Königswinter - Tel. 0 22 23 / 700 920

deutet als Weingarten oder -laube. Das „Königs-“ kam im Jahre 1342 dazu, um es von anderen „vinetiums/Winters“ wie Oberwinter zu unterscheiden.

## Es war in Königswinter …

Doch zurück ins 21. Jahrhundert, wo die Gebäude, die den Marktplatz umschließen, noch heute ein Spiegelbild vergangener Epochen darstellen. Die Hausnummer 4 aus dem Jahre 1825 diente einst der alten Steinbauerfamilie Bachem als Wohnsitz, deren Zeichen man an vielen Stellen Königswinters wiederfindet. Heute beherbergt das Gebäude die Amtsstube des Bürgermeisters und das Standesamt. Der Bürgerpark gleich hinter dem Haus dient frischgebackenen



*Prächtige Häuser zieren die Hauptstraße. Hier der Giebel der Adler-Apotheke.*

Ehepaaren als romantische Kulisse für Hochzeitsfotos und Sektempfänge. Im Karree linkerhand liegt das Rathaus. Wieder eine Linksdrehung, und wir stehen vor dem tapferen Siegfried nebst Drachen, 1915 vom Frauenverein gestiftet. Wer genau hinschaut, kann winzige Löcher in der Statue ausmachen: In Kriegszeiten durften die Königswinterer, die für Hospitäler und die Pflege verwundeter Soldaten gespendet hatten, dort Nägel einschlagen. Das Gebäudekarree rund um den Marktplatz komplettiert das Drachenfelshotel an der Stelle, wo früher das Rheintor der Königswinterer Stadtmauer stand.

## Ein Haus auf Wanderschaft

Es geht bergab zurück durch die Drachenfelsstraße. Auf der linken Hand dominiert unübersehbar das Aquarium „Sea Life“, eine der moderneren Attraktionen der Stadt. Früher stand hier das größte Hotel der Stadt, der „Berliner Hof“, der 1944 bei einem Bombenangriff zerstört wurde. Einen Steinwurf entfernt gelangen wir zu schicken Eigentumswohnungen. Wenige Schritte rheinaufwärts bringen uns zum alten Fährhaus. Das Gebäude ist einer der wenigen Fachwerkbauten der Stadt, die 1689 während der pfälzischen Erbfolgekriege fast vollständig zerstört wurde. Die späteren Bauten konstruierte man aus Stein. Das alte Fährhaus stand ursprünglich weiter südlich, mußte aber dem Straßenbau weichen und wurde 1964 Balken für Balken an seinen heutigen Standpunkt „translociert“.

Links hoch geht es in die Jakob-Kaiser-Straße, vorbei am „Hotel Maritim“. Schräg gegenüber finden wir den alten Jesuiter Hof. An der Ecke biegen wir nach links in die Königswinterer Straße. Dieser Bereich lag früher außerhalb der Stadtgrenze. Doch von der einstigen Stadtmauer, die in den Straßen „Kleiner Graben“, „Wallgäßchen“, „Weltgraben“ und auf der vierten



## Drachenfelsbahn stellt Weichen neu

Die Sicherheit der Bahnpassagiere und der Besucher von Schloß Drachenburg stehen im Zentrum der derzeitigen Bauarbeiten an der Mittelstation der Drachenfelsbahn. Während die Bauarbeiten noch laufen, geht der Bahnbetrieb selbstverständlich weiter.

Die bereits im Frühjahr 1976 errichtete Mittelstation wird dem neuesten technischen Standard angepaßt. Zusätzlich entstehen neue Bahnsteige mit Unterständen für die Fahrgäste. Ein Übergang über die Gleise der Drachenfelsbahn für Besucher des Schlosses wird geschaffen. Dazu entsteht neben dem Übergang noch eine neue Haltestelle. Die Touristen erhalten überdies ein optisches sowie ein akustisches Signal, wenn ein Triebwagen sich nähert und der Übergang nicht mehr benutzt werden darf.

**Informationen: Bergbahnen im Siebengebirge AG**
Drachenfelsstraße 53, 53639 Königswinter, Tel. 0 22 23 / 9 20 90
info@drachenfelsbahn-koenigswinter.de, www.drachenfelsbahn.de

Remigius-Kulturbistro

RÄUME MIETEN Feiern aller Art, Familien- oder Firmenfeste, Jubiläen, Geburtstage, Konferenzen und vieles mehr, von 6 bis zu 150 Personen

KEGELBAHN Frisch renovierte Kegelbahn. Reservieren Sie jetzt ihren Wunschtermin.

THEATER Veranstaltungen auf der Studiobühne mit Comedy, Kindertheater, Konzerten etc.

Königswinter-Altstadt · Drachenfelsstraße zw. Kirche und Haus Bachem
Tel. 02223 - 299 765 · remigius-bistro@ish.de
www.remigius-kulturbistro.de



Sie haben den Kopf wir den Hut!
Hannelore Mertesacker
Modistenmeisterin
Anfertigung im eigenen Atelier
**Damen- und Herrenhüte**
53604 Bad Honnef
Hauptstraße 62
Telefon (0 22 24) 7 43 62
Email info@hut-mertesacker.de
Internet www.hut-mertesacker.de
Öffnungszeiten von 9.30-13.00 Uhr und 14.30-18.30 Uhr




*Schmuckstück im Straßenbild: Gasthaus „Im Tubak“*

Seite am Rhein verlief, ist nichts mehr übrig: Die Bewohner trugen sie nach und nach ab, um damit ihre zerstörten Häuser zu reparieren.

Die Königswinterer Straße säumen mal rechterhand, mal linkerhand herrliche Bau-Juwele. Das Haus Nr. 453 zum Beispiel, ein ehemaliges Kelterhaus, trägt alle Merkmale des Klassizismus mit seiner klaren, nüchternen Architektur, während das einst älteste Hotel der Stadt, das „Haus im Stern“ mit der Hausnummer 451, in die Epoche des Barock mit seinem Reichtum an plastischen und malerischen Schmuckelementen wie Blätterranken, Nymphen und Gewölbemalereien, Blattgold und Stuckmarmor gehört. Linkerhand grüßt bereits St. Remigius, doch von der Kirche und weiteren Sehenswürdigkeiten in Königswinter soll im kommenden Heft die Rede sein. ●

*Bettina Schmitt*

## Erratum

**Der berüchtigte Druckfehlerteufel – hinter dem sich im Normalfall menschliches Versagen verbirgt – hat in der September-Ausgabe des *rheinkiesel* sein Unwesen getrieben. Im Beitrag „Lichter, Hexen und ein Totentanz“ über Bruchhausen ist gleich ein kompletter Absatz entfallen. Wir bitten dies zu entschuldigen. Hier ist der vollständige Text.**

### Wanderer und Wein

Beim Schlendern durch die Kirchstraße stößt der Besucher unweigerlich auf den „Bruchhausener Hof“. Er ist Ziel zahlreicher Wanderer, die das gemütliche Gasthaus zur Einkehr oder auch zur Übernachtung nutzen. Neben Kaffee und Kuchen serviert Inhaberin Heidelore Dressel gern einen Schoppen Wein von heimischen Winzern. Heute betreiben zwei Bruchhausener noch Weinbau im Nebenerwerb. Doch das Kelterhaus des Winzervereins in der Marienbergstraße (direkt gegenüber der Kirche) zeugt von einer weinreicheren Vergangenheit. 1897 – als der Ort rund 400 Einwohner zählte – gründeten 58 Bruchhausener ihre eigene Winzergenossenschaft. Ziel der Genossenschaft war es unter anderem, gemeinsam eine Kelterei zu betreiben und den Wein auf genossenschaftlicher Basis zu vermarkten. Ihre Weinberge hatten die Bruchhausener Winzer nicht nur in der eigenen, sondern auch in der Gemarkung Unkel auf den dem Rhein zugewandten Hängen.

DAS JAHR DER KLEINEN FREUDEN

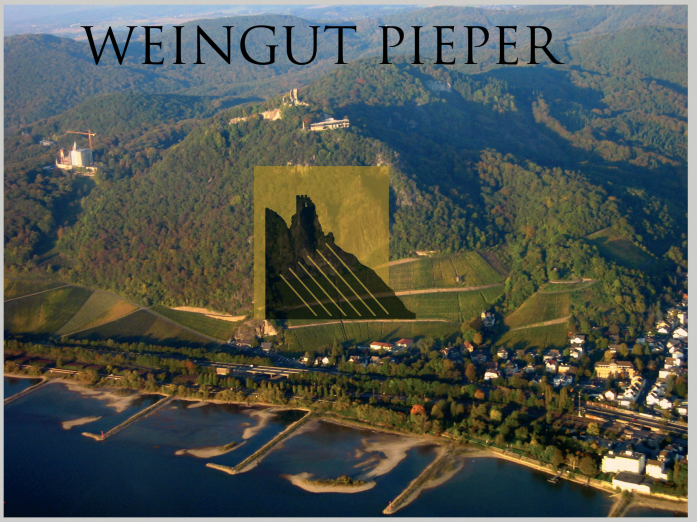


Erleben Sie die älteste Zahnradbahn Deutschlands
und genießen Sie die wundervolle Aussicht des Siebengebirges
auf einem der meistbestiegenen Berge der Welt - dem Drachenfels.

DRACHENFELSBAHN

Bergbahnen im Siebengebirge AG
Drachenfelsstraße 53 | 53639 Königswinter
Tel (02223) 92090 | Fax (02223) 4734
www.drachenfelsbahn-koenigswinter.de | info@drachenfelsbahn-koenigswinter.de

WEINGUT PIEPER





Unsere Weinstuben im „Jesuiter Hof“ laden mit ihrem gemütlichen Flair zu einem längeren Besuch ein. Geniessen Sie unsere Drachenfelser Weine und lassen Sie sich von unserer regionalen und saisonal geprägten Küche verführen. Bei schönem Wetter können Sie in unserem idyllischem Rebengarten die Seele baumeln lassen...

Winterweinverkostung
am 19. November von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
und 20. November von 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr
im „Jesuiter Hof“ in Königswinter

Öffnungszeiten: Di.-Sa. ab 16.30 Uhr, So. ab 11.30, Mo. Ruhetag
Weinverkauf während unserer Öffnungszeiten
oder nach telefonischer Vereinbarung
Weingut Pieper/ Weinhaus „Jesuiter Hof“, Hauptstrasse 458,
53639 Königswinter, Tel.: 02223-22650

**Dieser Artikel stammt aus dem**

# rheinkiesel

## Magazin für Rhein und Siebengebirge

Ausgabe Oktober 2010

© Quartett – Verlag – Rheinbreitbach

http://rheinkiesel.de

Zur Verfügung gestellt für unser

## Virtuelles Brückenhofmuseum

Königswinter

www.virtuellesbrueckenhofmuseum.de

Im April 2017